

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen

Mai 2006

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Juli 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabellen	
1. Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel seit Januar 2004	4
2. Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel seit Januar 2004	5
3. Umsatzentwicklung im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)	6
4. Veränderung des Umsatzes im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen	7
5. Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen	8
6. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen	9
7. Umsatz und Beschäftigung im Großhandel seit Januar 2004	10
8. Umsatzentwicklung im Großhandel im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)	11
9. Veränderung des Umsatzes im Großhandel im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen	11
10. Beschäftigtenzahl im Großhandel im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen	12
11. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Großhandel im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen	12
12. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe seit Januar 2004	13
13. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)	14
14. Veränderung des Umsatzes im Gastgewerbe im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen	14
15. Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen	15
16. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen	15
Begriffsbestimmungen	16

Vorbemerkungen

Die bundesweit durchgeführten monatlichen Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe dienen vor allem der Ermittlung von Indikatoren der saisonalen und konjunkturellen Entwicklung der Wirtschaftszweige. Sie sind eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die in der Wirtschaftspolitik verantwortlichen Stellen und Verbände. Sie bieten auch den Unternehmen wichtige Anhaltspunkte für Marktanalysen und unternehmerische Dispositionen.

Im vorliegenden Bericht wird die Entwicklung des Umsatzes in jeweiligen Preisen (nominal) sowie in Preisen des Jahres 2000 (real) als Messzahl bzw. als Veränderungsrate zum Vorjahreszeitraum (%) dargestellt. **Basis der Messzahlen ist der Monatsdurchschnitt des Jahres 2003.** Analog hierzu erfolgt die Darstellung der Entwicklung der Beschäftigtenzahl. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) und z. T. als Zwischensummen (ZS) einer Gliederungsebene nachgewiesen. Ein genereller Nachweis nach Wirtschaftsklassen (WZ-Viersteller) ist auf Bundeslandsebene unter stichprobentheoretischen Gesichtspunkten nicht vertretbar.

Die monatlichen Ergebnisse sind vorläufige Angaben, da sich durch Nachmeldungen oder Korrekturen durch die Unternehmen noch Veränderungen ergeben. Die Daten werden monatlich neu berechnet und rückwirkend bis zu 24 Monaten korrigiert.

Die Handelsstatistik unterliegt nicht zuletzt wegen der vielen Veränderungen innerhalb des Berichtsfirmenkreises einer gewissen Dynamik. Deshalb wurde im Jahr 2004 eine neue Stichprobe gezogen und die Basis für die Darstellung der Messzahlen auf das Jahr 2003 neu festgelegt. Dieses Basisjahr wurde rückwirkend bei den Stichprobenunternehmen der neuen Stichprobe erfragt. Eine Umrechnung der Daten der alten Stichprobe der Jahre vor 2003 auf die neue Basis und damit die Bildung langer Reihen ist aufgrund der Strukturveränderungen in der Branche nicht möglich.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage zur Durchführung von statistischen Erhebungen bei Handels- und Gastgewerbeunternehmen ist das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), geändert durch Art. 106 der Verordnung vom 25. November 2003, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhebungsbereich

Erfasst werden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Handel bzw. Gastgewerbe liegt. Nach der verbindlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) sind das die Wirtschaftsabteilungen 50 (Kraftfahrzeughandel in allen Handelsformen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen sowie Tankstellen), 51 (Handelsvermittlung und Großhandel), 52 (Einzelhandel, ohne die Reparatur von Gebrauchsgütern in der monatlichen Erhebung) sowie 55 (Gastgewerbe).

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbständige Unternehmen. Die Meldungen sind für das Gesamtunternehmen vorzunehmen, d. h. einschließlich der Nebenbetriebe und einzelhandelsfremder Tätigkeit. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften.

Erhebungsmerkmale

In den monatlichen Erhebungen werden der Umsatz (ohne Umsatzsteuer) und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten erfasst.

Erhebungsmethode

Die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe sind Stichprobenerhebungen. Nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren wurden die repräsentativen Stichproben aus der Grundgesamtheit im Unternehmensregister nach dem Zufallsprinzip gezogen. Gleichzeitig wurden Koeffizienten ermittelt, mit denen die Daten der Stichprobenerhebung in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen zum Landesergebnis hochgerechnet werden.

Der repräsentativ ausgewählte Berichtskreis ist über mehrere Jahre auskunftspflichtig. Die Zusammensetzung darf nur durch solche Ereignisse verändert werden, die die Fluktuation in der Realität widerspiegeln. Der Berichtsfirmenkreis kann sich im einzelnen durch Schließungen von Unternehmen, Fusionen, Unternehmensteilungen oder aber durch Verlagerungen des Schwerpunkts der Tätigkeit verändern. Diese Ereignisse können auch die Ergebnisse beeinflussen. Der Berichtsfirmenkreis wird laufend durch die Integration von Neugründungen aktualisiert.

Zu den monatlichen Statistiken werden entsprechend dem neuen HdlStatG ab dem Jahr 2002 abhängig vom Wirtschaftszweig nur Unternehmen herangezogen, die nachfolgende Jahresumsatzhöhen überschreiten. In den WZ-Abteilungen 50 und 52 = 250 000 €, in den WZ-Gruppen 51.2 bis 51.9 = 1 000 000 €, in der WZ-Gruppe 51.1 sowie der WZ-Abteilung 55 = 50 000 €.

Der Stichprobenkreis der monatlichen Erhebungen umfasst Ein- und Mehrbetriebsunternehmen in Sachsen sowie die Arbeitsstätten der Mehrländerunternehmen in Sachsen, unabhängig vom Hauptsitz des Unternehmens. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt die Erhebung der Daten in der Unterteilung nach Bundesländern durch das Statistische Bundesamt bzw. durch die Länder Nordrhein-Westfalen, Bayern und Niedersachsen. Danach erfolgt eine Übermittlung der Daten an die betreffenden Länder. Die monatliche Großhandelsstatistik wird zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die Landesergebnisse werden den Statistischen Landesämtern übermittelt.

1. Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel¹⁾ seit Januar 2004

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2004	102,6	2,6	99,7	-0,3	99,6	-0,4	100,1	0,1
Januar	76,7	-4,4	98,7	-2,0	98,6	-2,5	99,8	2,0
Februar	87,2	4,3	98,2	-2,4	98,0	-2,9	99,2	0,2
März	115,5	6,5	98,4	-2,0	98,5	-1,9	98,3	-2,4
April	115,3	3,6	99,3	-1,7	99,8	-1,0	95,7	-6,0
Mai	102,0	-3,7	99,9	1,0	99,6	0,8	102,1	2,7
Juni	111,5	6,8	100,1	1,1	99,6	0,7	104,0	4,2
Juli	104,9	-2,1	98,9	-0,1	99,1	0,2	97,6	-2,1
August	98,5	4,0	100,4	0,8	100,4	1,0	99,9	-1,5
September	98,7	0,9	100,3	-0,3	100,4	0,1	100,0	-2,7
Oktober	105,2	-3,2	100,9	1,0	100,8	0,6	102,1	4,5
November	108,2	7,8	100,4	0,3	100,2	-0,2	101,6	3,8
Dezember	108,2	10,9	100,7	0,7	100,7	1,2	100,3	-2,8
2005	106,3	3,6	96,9	-2,8	97,3	-2,3	94,4	-5,7
Januar	77,4	0,9	97,5	-1,2	97,8	-0,8	95,3	-4,5
Februar	82,8	-5,0	96,8	-1,4	97,1	-0,9	95,4	-3,8
März	105,2	-8,9	96,8	-1,6	96,6	-1,9	98,1	-0,2
April	118,8	3,0	96,9	-2,4	96,9	-2,9	97,2	1,6
Mai	107,9	5,8	97,1	-2,8	97,7	-1,9	92,8	-9,1
Juni	116,3	4,3	96,3	-3,8	97,0	-2,6	91,8	-11,7
Juli	108,3	3,2	96,5	-2,4	97,4	-1,7	90,4	-7,4
August	102,7	4,3	96,9	-3,5	97,8	-2,6	90,1	-9,8
September	111,3	12,8	97,4	-2,9	97,8	-2,6	95,0	-5,0
Oktober	110,8	5,3	96,5	-4,4	97,4	-3,4	90,0	-11,9
November	121,7	12,5	97,3	-3,1	97,3	-2,9	97,2	-4,3
Dezember	112,5	4,0	96,6	-4,1	96,3	-4,4	99,1	-1,2
2006								
Januar	85,7	10,7	94,1	-3,5	93,9	-4,0	95,2	-0,1
Februar	88,8	7,2	93,7	-3,2	93,3	-3,9	96,4	1,0
März	117,4	11,6	93,3	-3,6	93,2	-3,5	93,5	-4,7
April	115,4	-2,9	93,8	-3,2	93,6	-3,4	95,2	-2,1
Mai	120,7	11,9	93,3	-3,9	93,2	-4,6	94,1	1,4
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

2. Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel¹⁾ seit Januar 2004

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2004	100,9	0,9	100,9	0,9	97,4	-2,6	103,8	3,8
Januar	91,4	-2,0	100,7	0,9	99,2	-5,6	102,0	3,7
Februar	88,6	0,7	99,9	0,5	98,3	-4,3	101,3	2,6
März	102,7	4,2	100,3	2,0	98,1	-0,8	102,1	4,7
April	105,2	1,3	100,4	1,5	98,1	-0,3	102,2	3,7
Mai	96,1	-4,7	100,0	1,0	97,7	-0,8	101,9	3,0
Juni	97,8	5,5	99,8	0,5	96,7	-1,7	102,2	2,9
Juli	100,0	2,0	100,7	1,1	95,9	-2,1	104,6	4,2
August	94,3	0,5	101,3	1,2	96,5	-2,6	105,2	4,8
September	98,0	1,0	101,4	0,8	96,7	-2,9	105,2	4,3
Oktober	102,4	-0,9	101,5	0,7	96,9	-2,6	105,4	4,2
November	107,4	3,2	102,2	0,7	97,0	-2,6	106,5	4,1
Dezember	126,8	0,2	102,7	0,2	97,6	-4,4	107,0	3,3
2005	101,7	0,8	98,3	-2,6	89,5	-8,1	105,6	1,7
Januar	90,9	-0,5	98,9	-1,8	94,6	-4,6	102,4	0,4
Februar	89,3	0,8	98,3	-1,6	90,4	-8,0	104,9	3,6
März	106,0	3,2	98,0	-2,3	90,0	-8,3	104,7	2,5
April	103,8	-1,3	98,3	-2,1	89,9	-8,4	105,1	2,8
Mai	101,4	5,5	98,1	-1,9	89,5	-8,4	105,2	3,2
Juni	99,3	1,5	98,1	-1,7	89,0	-8,0	105,7	3,4
Juli	97,4	-2,6	97,4	-3,3	87,3	-9,0	105,7	1,1
August	98,1	4,0	98,2	-3,1	88,2	-8,6	106,5	1,2
September	99,8	1,8	98,2	-3,2	88,8	-8,2	106,0	0,8
Oktober	98,8	-3,5	98,8	-2,7	89,3	-7,8	106,6	1,1
November	109,5	2,0	98,8	-3,3	88,7	-8,6	107,2	0,7
Dezember	126,6	-0,2	99,0	-3,6	88,5	-9,3	107,7	0,7
2006								
Januar	90,5	-0,4	95,7	-3,2	86,7	-8,4	103,1	0,7
Februar	85,4	-4,4	94,7	-3,7	85,6	-5,3	102,3	-2,5
März	100,7	-5,0	94,6	-3,5	85,6	-4,9	102,0	-2,6
April	100,2	-3,5	94,7	-3,7	85,3	-5,1	102,5	-2,5
Mai	99,1	-2,3	94,9	-3,2	85,5	-4,4	102,6	-2,5
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

3. Umsatzentwicklung im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse	Umsatz							
		Mai 2006	Mai 2005	Apr 2006	Jan - Mai 2006	Mai 2006	Mai 2005	Apr 2006	Jan - Mai 2006
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2000			
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	120,7	107,9	115,4	105,6	116,5	105,8	111,5	102,1
	darunter								
50.1	Handel mit Kraftwagen	128,7	114,3	122,4	113,0	124,3	112,3	118,3	109,3
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	98,9	84,1	94,6	88,2	95,5	82,6	91,5	85,4
52	Einzelhandel¹⁾	99,1	101,4	100,2	95,2	97,4	100,4	98,8	94,0
	darunter								
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	99,3	106,8	102,1	96,7	96,3	104,9	99,4	94,3
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	99,8	107,7	102,4	96,9	96,4	105,6	99,4	94,1
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	92,1	99,6	92,1	86,6	87,6	96,1	88,0	82,3
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	101,9	99,0	100,0	100,4	103,8	100,9	101,7	102,1
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	97,3	94,3	98,6	89,4	98,7	95,0	100,2	91,5
	davon								
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	110,9	106,3	118,0	98,5	113,6	108,0	120,5	101,3
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	99,0	96,4	99,8	92,4	100,1	96,9	101,8	94,4
ZS 52.47 bis 52.49	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	81,1	79,1	78,2	75,2	83,3	80,4	80,0	77,7
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	106,2	98,2	97,0	103,6	83,3	86,9	76,6	83,8

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

4. Veränderung des Umsatzes im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse	Umsatz					
		Mai 2006 gegenüber		Mai 06 u. Apr 06 gegenüber	Jan 06 - Mai 06 gegenüber	Mai 06 gegenüber	Jan 06 - Mai 06 gegenüber
		Mai 05	Apr 06	Mai 05 u. Apr 05	Jan 05 - Mai 05	Mai 05	Jan 05 - Mai 05
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2000	
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	11,9	4,6	4,2	7,3	10,1	5,4
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	12,6	5,1	5,3	9,4	10,6	7,4
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	17,6	4,5	2,3	1,7	15,6	-0,2
52	Einzelhandel¹⁾	-2,3	-1,0	-2,9	-3,2	-2,9	-3,7
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	-7,0	-2,7	-5,4	-6,3	-8,2	-7,4
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	-7,4	-2,5	-5,7	-6,6	-8,8	-7,8
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	-7,5	0,0	-6,6	-7,6	-8,9	-9,0
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	3,0	2,0	0,1	3,2	2,9	3,0
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	3,1	-1,4	-0,1	-2,0	3,9	-0,7
	davon						
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	4,3	-6,0	3,5	1,8	5,2	3,0
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	2,7	-0,8	-2,0	-3,3	3,3	-2,1
ZS 52.47 bis 52.49	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	2,5	3,7	-0,5	-3,2	3,6	-1,6
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	8,1	9,5	2,7	7,7	-4,1	-3,3

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

5. Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse	Beschäftigte ¹⁾			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		Mai 2006			Januar bis Mai 2006 gegenüber Januar bis Mai 2005		
		Monatsdurchschnitt 2003 = 100			%		
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	93,3	93,2	94,1	-3,5	-3,9	-1,0
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	95,9	96,1	93,3	-5,1	-5,5	-0,6
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	91,2	86,8	126,8	0,2	-0,7	5,8
52	Einzelhandel¹⁾	94,9	85,5	102,6	-3,4	-5,6	-1,9
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	100,4	87,5	106,7	-0,5	-1,3	-0,2
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	99,9	87,3	105,7	-0,3	0,0	-0,3
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	97,0	83,2	119,7	-3,7	-9,5	4,1
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	100,7	95,7	104,4	0,0	-1,5	1,0
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	92,8	83,5	105,7	-2,6	-5,9	1,4
	davon						
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	110,3	102,7	113,7	2,9	0,6	3,9
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	91,7	83,1	108,9	-5,2	-9,0	1,3
ZS 52.47 bis 52.49	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	79,2	76,7	85,1	-4,9	-5,1	-4,6
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	53,1	74,4	34,7	-40,4	-23,8	-57,8

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

6. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Mai 2006 gegenüber					
		Mai 05	Apr 06	Mai 05	Apr 06	Mai 05	Apr 06
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	-3,9	-0,5	-4,6	-0,4	1,4	-1,1
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	-5,5	-0,7	-5,6	-0,5	-4,1	-2,3
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	-0,7	0,0	-1,7	-0,3	5,2	1,3
52	Einzelhandel¹⁾	-3,2	0,2	-4,4	0,3	-2,5	0,1
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	-1,0	0,6	-0,4	2,0	-1,3	0,0
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	-0,9	0,7	0,4	1,9	-1,4	0,2
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	-2,0	-0,6	-8,7	-1,4	7,1	0,2
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	0,2	0,1	-1,9	-0,5	1,6	0,5
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	-1,6	-0,1	-4,9	-0,3	2,4	0,2
	davon						
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	4,5	-0,5	0,7	-0,9	6,1	-0,3
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	-4,0	0,4	-7,7	0,0	2,1	1,0
ZS 52.47 bis 52.49	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	-4,8	-0,3	-4,1	-0,4	-6,1	0,0
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	-40,6	-0,4	-14,5	0,6	-62,0	-2,3

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

7. Umsatz und Beschäftigung im Großhandel¹⁾ seit Januar 2004

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2004	107,2	7,2	103,7	3,7	104,0	4,0	102,1	2,0
Januar	89,8	1,5	103,0	3,5	103,3	4,3	101,6	-0,9
Februar	88,9	0,8	102,5	3,1	102,8	3,8	100,6	-1,1
März	114,1	14,6	103,1	3,5	103,3	4,1	102,5	0,8
April	106,3	-0,5	103,5	3,6	103,9	4,4	101,8	0,1
Mai	105,5	0,7	103,7	3,4	104,2	4,0	101,1	0,2
Juni	113,6	12,9	103,3	3,1	103,3	3,1	103,3	3,0
Juli	104,4	-0,6	103,5	3,4	103,2	3,0	105,2	5,7
August	111,0	13,4	104,5	4,2	104,5	4,1	104,6	4,9
September	113,5	8,2	105,3	4,9	105,7	5,1	103,1	3,7
Oktober	111,5	4,6	104,0	3,8	104,5	3,8	101,7	4,1
November	115,7	15,9	104,2	4,1	105,0	4,6	100,2	2,3
Dezember	112,0	15,0	103,3	3,3	104,0	3,6	99,4	1,7
2005	111,6	4,1	101,4	-2,2	102,4	-1,5	96,4	-5,6
Januar	90,1	0,3	101,2	-1,7	102,1	-1,2	96,7	-4,8
Februar	89,0	0,1	102,1	-0,4	103,2	0,4	96,4	-4,2
März	106,3	-6,8	103,6	0,5	104,3	1,0	100,1	-2,3
April	107,5	1,1	103,3	-0,2	103,9	0,0	100,1	-1,7
Mai	108,2	2,6	102,6	-1,1	103,3	-0,9	99,2	-1,9
Juni	122,8	8,1	101,4	-1,8	102,1	-1,2	97,4	-5,7
Juli	110,6	5,9	100,3	-3,1	101,2	-1,9	95,5	-9,2
August	119,6	7,7	100,9	-3,4	102,0	-2,4	94,7	-9,5
September	122,7	8,1	101,4	-3,7	102,6	-2,9	95,1	-7,8
Oktober	114,4	2,6	100,5	-3,4	101,8	-2,6	93,9	-7,7
November	129,0	11,5	100,3	-3,7	101,5	-3,3	93,8	-6,4
Dezember	118,6	5,9	99,5	-3,7	100,7	-3,2	93,4	-6,0
2006								
Januar	91,3	1,3	95,6	-5,5	96,6	-5,4	90,3	-6,6
Februar	92,0	3,4	95,8	-6,2	96,7	-6,3	91,0	-5,6
März	114,7	7,9	96,1	-7,2	97,1	-6,9	90,3	-9,8
April	106,5	-0,9	96,7	-6,4	98,5	-5,2	87,2	-12,9
Mai	119,3	10,3	97,5	-5,0	98,7	-4,4	90,9	-8,4
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) sowie Handelsvermittlung; ohne Handel mit Kraftfahrzeugen

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

8. Umsatzentwicklung im Großhandel im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Umsatz							
		Mai 2006	Mai 2005	Apr 2006	Jan - Mai 2006	Mai 2006	Mai 2005	Apr 2006	Jan - Mai 2006
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2000			
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	119,3	108,2	106,5	104,7	108,8	103,5	98,1	97,2
	darunter								
51.1	Handelsvermittlung	60,2	54,9	51,1	49,9	56,8	53,7	48,2	47,2
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	106,8	101,1	92,7	92,0	98,8	95,6	86,3	85,7
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	112,0	107,8	109,2	115,1	116,2	113,0	113,8	119,3
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	126,0	108,5	110,9	104,3	101,9	96,0	90,1	85,4
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	137,7	106,1	125,2	119,7	133,6	105,3	123,6	118,2

9. Veränderung des Umsatzes im Großhandel im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Umsatz					
		Mai 2006 gegenüber		Mai 06 u. Apr 06 gegenüber	Jan 06 - Mai 06 gegenüber	Mai 06 gegenüber	Jan 06 - Mai 06 gegenüber
		Mai 05	Apr 06	Mai 05 u. Apr 05	Jan 05 - Mai 05	Mai 05	Jan 05 - Mai 05
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000		
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	10,3	12,1	4,7	4,5	5,2	0,7
	darunter						
51.1	Handelsvermittlung	9,8	17,8	4,2	1,5	5,7	-3,2
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	5,6	15,2	2,3	0,3	3,4	-1,0
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	3,8	2,5	1,6	0,1	2,8	-0,8
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	16,1	13,6	7,9	10,5	6,2	2,2
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	29,8	10,0	19,1	14,5	26,9	13,1

10. Beschäftigtenzahl im Großhandel im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Beschäftigte ¹⁾			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		Mai 2006			Januar bis Mai 2006 gegenüber Januar bis Mai 2005		
		Monatsdurchschnitt 2003 = 100			%		
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	97,5	98,7	90,9	-6,1	-5,6	-8,7
	darunter						
51.1	Handelsvermittlung	56,8	65,1	36,3	-16,7	-16,0	-19,4
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	98,0	98,4	95,6	-1,9	0,0	-11,9
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	104,3	103,3	107,9	-3,8	-4,2	-2,3
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	103,8	104,2	99,5	-2,9	-2,5	-7,2
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	103,7	103,9	101,5	-9,9	-9,7	-12,3

11. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Großhandel im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Mai 2006 gegenüber					
		Mai 05	Apr 06	Mai 05	Apr 06	Mai 05	Apr 06
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	-5,0	0,8	-4,4	0,3	-8,4	4,3
	darunter						
51.1	Handelsvermittlung	-13,8	-	-16,1	-	-1,6	-
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	-0,8	1,9	0,4	0,9	-6,8	8,2
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	-3,0	0,6	-2,3	-0,1	-5,1	2,8
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	-2,3	0,3	-2,0	0,2	-5,6	1,8
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	-6,8	1,8	-5,6	0,1	-19,3	29,4

12. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe seit Januar 2004

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ¹⁾	% ²⁾	Messzahl ¹⁾	% ²⁾	Messzahl ¹⁾	% ²⁾	Messzahl ¹⁾	% ²⁾
2004	102,3	2,3	102,3	2,3	97,7	-2,3	108,7	8,7
Januar	80,9	7,3	98,5	2,1	96,5	-0,9	101,3	6,3
Februar	81,0	2,3	99,3	5,8	95,8	1,7	104,0	11,2
März	89,0	5,1	99,6	3,5	96,6	0,9	103,8	7,1
April	102,2	5,4	103,2	4,9	97,9	-0,6	110,5	12,4
Mai	117,1	-2,3	104,3	5,4	98,9	-1,6	111,7	15,2
Juni	105,9	-3,5	103,5	3,0	98,9	-2,0	109,7	9,8
Juli	102,3	5,2	102,0	1,1	97,0	-3,9	108,9	8,0
August	101,6	0,6	104,6	1,6	99,4	-4,0	111,8	9,3
September	117,1	6,3	102,7	0,1	99,0	-4,3	107,7	6,3
Oktober	117,6	5,1	103,9	1,0	98,5	-4,4	111,3	8,3
November	93,9	-2,0	103,4	0,9	96,7	-4,3	112,7	7,7
Dezember	118,8	0,7	102,9	-0,4	97,0	-3,7	111,0	3,7
2005	105,3	3,0	98,4	-3,9	94,8	-3,0	103,3	-4,9
Januar	83,8	3,6	94,7	-3,9	93,6	-3,0	96,1	-5,1
Februar	79,5	-1,9	94,4	-4,9	92,4	-3,5	97,2	-6,5
März	95,8	7,6	95,4	-4,2	91,7	-5,1	100,5	-3,2
April	102,6	0,4	95,9	-7,1	93,5	-4,5	99,4	-10,0
Mai	118,0	0,8	98,7	-5,4	94,7	-4,2	104,3	-6,6
Juni	108,3	2,3	100,4	-3,0	96,0	-2,9	106,4	-3,0
Juli	106,4	4,0	100,5	-1,5	96,9	-0,1	105,4	-3,2
August	107,1	5,4	100,9	-3,5	96,8	-2,6	106,6	-4,7
September	119,2	1,8	101,3	-1,4	96,2	-2,8	108,3	0,6
Oktober	119,2	1,4	99,4	-4,3	97,7	-0,8	101,9	-8,4
November	100,7	7,2	98,9	-4,4	93,9	-2,9	105,8	-6,1
Dezember	122,6	3,2	99,9	-2,9	93,8	-3,3	108,4	-2,3
2006								
Januar	82,4	-1,7	92,9	-1,9	86,9	-7,2	101,3	5,4
Februar	78,6	-1,1	92,5	-2,0	86,9	-6,0	100,2	3,1
März	88,2	-7,9	91,0	-4,6	84,4	-8,0	100,1	-0,4
April	106,7	4,0	99,7	4,0	93,4	-0,1	108,3	9,0
Mai	125,0	5,9	101,9	3,2	94,6	-0,1	111,8	7,2
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

2) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

13. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Umsatz							
		Mai 2006	Mai 2005	Apr 2006	Jan - Mai 2006	Mai 2006	Mai 2005	Apr 2006	Jan - Mai 2006
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2000			
55	Gastgewerbe	125,0	118,0	106,7	96,2	121,8	116,3	104,5	94,0
	darunter								
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	153,6	136,3	117,2	101,6	150,3	134,9	115,6	99,8
55.10.1	Hotels	162,0	138,1	123,5	106,5	158,7	136,7	121,9	104,7
ZS 55.2 bis 55.3	Beherbergungsgewerbe	150,7	133,8	114,9	100,3	147,4	132,4	113,3	98,5
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	107,3	109,9	100,1	90,7	104,5	108,1	97,6	88,5
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	101,0	103,8	91,9	83,8	98,5	102,2	89,7	81,8
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	79,8	88,6	96,0	82,1	77,1	86,6	93,1	79,7
ZS 55.3 bis 55.4	Gaststättengewerbe	103,6	107,0	99,5	89,6	100,8	105,2	97,0	87,3
55.5	Kantinen und Caterer	105,7	99,6	101,3	102,9	102,4	97,6	98,3	100,0

14. Veränderung des Umsatzes im Gastgewerbe im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Umsatz					
		Mai 2006 gegenüber		Mai 06 u. Apr 06 gegenüber	Jan 06 - Mai 06 gegenüber	Mai 06 gegenüber	Jan 06 - Mai 06 gegenüber
		Mai 05	Apr 06	Mai 05 u. Apr 05	Jan 05 - Mai 05	Mai 05	Jan 05 - Mai 05
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000		
55	Gastgewerbe	5,9	17,2	5,0	0,2	4,7	-0,5
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	12,7	31,1	9,6	1,4	11,4	0,9
55.10.1	Hotels	17,4	31,2	11,8	3,6	16,1	3,2
ZS 55.1 bis 55.2	Beherbergungsgewerbe	12,6	31,1	10,2	1,4	11,3	1,0
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	-2,3	7,3	-0,8	-1,4	-3,3	-2,4
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	-2,7	10,0	-1,5	-3,5	-3,7	-4,4
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	-9,9	-16,9	-1,6	-9,7	-11,0	-10,6
ZS 55.3 bis 55.4	Gaststättengewerbe	-3,2	4,1	-0,9	-2,5	-4,2	-3,5
55.5	Kantinen und Caterer	6,1	4,4	3,0	4,1	4,9	3,0

15. Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Beschäftigte ¹⁾			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		Mai 2006			Januar bis Mai 2006 gegenüber Januar bis Mai 2005		
		2003 = 100			%		
55	Gastgewerbe	101,9	94,6	111,8	-0,2	-4,2	4,9
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	111,9	98,2	181,2	-3,1	-8,6	19,9
55.10.1	Hotels	114,4	103,1	192,2	-2,9	-6,3	14,1
ZS 55.1 bis 55.2	Beherbergungsgewerbe	109,6	97,4	165,4	-3,3	-8,5	17,2
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	102,6	93,3	112,5	-0,1	1,3	-1,3
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	97,2	90,9	105,4	-0,7	1,8	-3,4
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	87,3	77,1	90,5	5,4	-15,6	12,5
ZS 55.3 und 55.4	Gaststättengewerbe	100,1	91,9	107,3	0,7	-0,1	1,3
55.5	Kantinen und Caterer	90,8	91,7	90,2	4,3	2,2	5,8

1) Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

16. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Mai 2006 gegenüber					
		Mai 05	Apr 06	Mai 05	Apr 06	Mai 05	Apr 06
55	Gastgewerbe	3,2	2,2	-0,1	1,3	7,2	3,3
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	7,1	3,0	-2,2	0,6	45,1	10,2
55.10.1	Hotels	6,5	2,0	0,6	1,2	36,0	4,8
ZS 55.1 bis 55.4	Beherbergungsgewerbe	6,2	2,9	-2,2	0,6	38,4	9,7
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	-0,5	2,4	3,1	2,6	-3,4	2,2
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	-2,3	0,5	0,6	1,1	-5,3	-0,1
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	4,5	3,2	-15,7	5,7	11,6	2,5
ZS 55.3 bis 55.4	Gaststättengewerbe	0,2	2,5	1,5	2,8	-0,8	2,3
55.5	Kantinen und Caterer	5,8	-0,5	5,3	-0,8	6,1	-0,4

Begriffsbestimmungen

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Einzelhandel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird. Der Verkauf in Apotheken ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Das betrifft nach der neuen WZ 2003 auch Optiker und Hörgeräteakustiker.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt gemessen an der Wertschöpfung darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte (Endverbraucher) abzusetzen. Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter und Sozialversicherungsträger und der Absatz an wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit Getreide, Saaten, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, pharmazeutischen Erzeugnissen, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen i. d. R. zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren vom Ausland (Import) oder aus dem Inland bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfasst sowohl die Beherbergung als auch die Bewirtung von Gästen. Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) gegen Entgelt. Charakteristisch für die Bewirtung im Gaststättengewerbe ist, dass Speisen und Getränke angeboten werden, deren Verzehr üblicherweise an Ort und Stelle stattfindet. Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Unternehmen

Das Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt oder ähnliche Geschäftsaufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensbestandes und/oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Einbetriebsunternehmen sind Unternehmen mit nur einer Arbeitsstätte (sie werden in den Arbeitsstättentabellen als eine Arbeitsstätte abgerechnet). Mehrbetriebsunternehmen betreiben zwei oder mehr Arbeitsstätten.

Arbeitsstätte

Die Arbeitsstätte (örtliche Einheit) ist ein an einem räumlich festgelegten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (Werkstätte, Verkaufsladen, Büro, Lagerhaus). An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die - mit Ausnahmen - eine oder mehrere Personen (unter Umständen auch zeitweise) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Der Umsatz im **Handel** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Zum Umsatz zählen auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht der Wert der vermittelten Waren).

Der Umsatz im **Gastgewerbe** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt-, Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie die Kosten für Fracht, Porto und Verpackung (falls bei Lieferungen - z. B. aus gewerblichen Nebenbetrieben - gesondert in Rechnung gestellt).

Nicht zum Umsatz im **Handel und Gastgewerbe** gehören jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen) sowie Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.

An die Kundschaft gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen. Bei Tankstellen in fremdem Namen (Agenturtankstellen) sind als Umsatz aus Mineralölprodukten nur die daraus erzielten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden und Praktikanten. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten – ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Bei Vollbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Arbeitszeit; hierunter sind auch die geringfügig Beschäftigten ("400 €-Kräfte", Tätigkeiten mit einer Arbeitszeit von unter 15 Stunden pro Woche) nachzuweisen.